

Wanderausstellung „Bestandserhaltung – Schutz des Kulturgutes in den hessischen Kommunalarchiven“

Am 15. Februar wurde im Vestibül des „Hauses der Geschichte“ die Wanderausstellung der Archivberatungsstelle Hessen mit dem Titel „Bestandserhaltung – Schutz des Kulturgutes in den hessischen Kommunalarchiven“ feierlich eröffnet. Wie der Leiter des Staatsarchivs Darmstadt, Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg, den etwa 50 Anwesenden zu diesem Anlass im Rahmen seiner Begrüßung mitteilte, ist dies keine Ausstellung, mit der ein großes, historisch interessiertes Publikum angesprochen werden kann. Wohl aber diejenigen, die sich mit historischen Quellen beschäftigen und mit den damit verbundenen Problemen zu kämpfen haben. Für jede Archivarin und jeden Archivar, jede Restauratorin und jeden Restaurator ist das Thema Bestandserhaltung immer wichtig. Aus diesem Grund wird die Schau nun auf die Reise gehen – durch ganz Hessen. Das Thema soll an möglichst vielen Orten angesprochen und visualisiert werden, um auf die Belange des Kulturgutschutzes aufmerksam zu machen.

Herr Dr. Alex. J. Kay war mit der Konzeption und Organisation der Ausstellung beauftragt und entwarf insgesamt zwölf Tafeln, die sich jeweils mit einem bestimmten Aspekt der Bestandserhaltung befassen. Dabei werden Themen wie beispielsweise die verschiedenen Archivaliengattungen, die vorarchivische Bearbeitung von Schriftgut, Klima und Lagerungsbedingungen in den Magazinräumen, Materialschäden wie Schimmel- und Ungezieferbefall sowie Wasser-, Rauch-, Hitze- und Brandschäden, die Benutzung des Archivguts und die Notfallvorsorge behandelt. Der erläuternde Text wird durch insgesamt 32 eindrucksvolle überwiegend farbige Abbildungen ergänzt. Die Ausstellung verdeutlicht, dass Bestandserhaltung auf jeder Etappe des Weges der historischen Unterlagen stattfinden muss – von den abgebenden Einrichtungen bis hin zur Bereitstellung im Lesesaal.